

Jahresbericht 2013

Das Vorstellen des Projekts Hertensteinstrasse an der 35. GV im Jägerhuus hat zu einer der längsten GV geführt. Auch André, unser Protokollschreiber hatte Mühe alles aufs Papier zu bringen. Nach einem feinen Nachtessen wurde rege diskutiert und verhandelt.

Leider musste der geplante Tagesausflug am 27. Mai nach Hergiswil, wegen zu wenig Interesse abgesagt werden. Trotzdem ein grosses Dankeschön an Evelyne fürs Organisieren.

Die Stadtführung am 22. Juni in Baden, ein Volltreffer. Silvia Hochstrasser hat uns mit ihren Ausführungen begeistert. Das war für mich die zweite Führung in Baden. An dieser Führung habe ich wieder ganz Neues und Spannendes kennengelernt. Als Beispiel, wenn in Baden der Feualarm war, wurde im Stadtturm in Richtung des Feuers ein "Fahnen" aus dem Erker gehalten. Langer Fahnen, ist das Feuer weiter weg, kurzer Fahnen, das Feuer ist näher am Stadtturm!

Der Grillnachmittag wurde abgesagt. (Missverständnis)

Gebhard Schertler war jetzt mit dem PSI an der Reihe. Wir wurden nach der Begrüssung im Besucherzentrum, in eine Welt der Zukunft versetzt, die wohl nicht für alle im ersten Mal klar wurde. Ein herzliches Dankeschön für den Einblick in die Forschung im PSI, es isch de Hammer gsii.

Wie gewohnt hat Fritz wieder einmal einen Anlass im Jägerhuus über Kunst organisiert. Heinz Eith, unser Spezialist über Kunst hat einen Vortrag gehalten, der auch von mir/uns verstanden wurde. Beim abschliessenden Mittagessen wurde rege über das Gesehene diskutiert.

Für den 3. Dezember hat Ariane sich etwas Neues ausgedacht. Die Waldweihnacht hat sich irgendwie beerdigt! Als neuer Ansatz, ein Adventsapéro. Der erste Anlass im Häfeler ist sehr gut gelungen und wird wohl weitergeführt. Da ist auch der Vorschlag für einen Stammtisch entstanden, den wir jetzt eingeführt haben!

Der Neujahrsapéro fand dieses Mal an der Baelengasse bei Ilona statt. Die gegen 60 H+Hler wurden herzlich aufgenommen und es wurde rege

diskutiert. Herzlichen Dank der Gastgeberin und den Suppenspendern Marika und Attila.

Der erste Anlass im neuen Jahr, fand im Jägerhuus statt. Die Jägerhuus-Gespräche wurden von Heinz Eith mit einem Folgevortrag über Kunst weitergeführt. An diesem Anlass hat sich eine Interessengruppe gleich für einen spontanen Besuch im Kunsthaus in Zürich verabredet.

Die ersten Stammtische sind jetzt auch schon vorbei. Es funktioniert! Es sind jedes Mal 10-12 Teilnehmer und man lernt sich kennen, auch Nachbarn!

Ich bin am Schluss des Jahresberichtes angelangt. Hier möchte ich mich beim Vorstand und allen Helfern nochmals für alles geleistet herzlich bedanken.

HUB 11.05.2014